



ALOHA
INTERNATIONAL

Village Gate

Library Hut

Artikel

Klimawechsel

von Serge Kahili King

Vor kurzem erhielt ich folgenden Hilferuf, der viele ähnliche anderer widerspiegelt:

"Seit ich den Al Gore Film über den globalen Klimawandel sah, kann ich nicht aufhören zu denken, zu fühlen und diesen Wandel wahrzunehmen und all das was daran hängt. Ich fühle mich ziemlich entmutigt und pessimistisch über das Schicksal der Menschheit. Obwohl ich der Situation gewahr war, war mir das Ausmaß des Ungleichgewichts dass die Menschheit kreierte nicht gewahr und auch nicht die kurze Zeit die wir haben um dagegen etwas zu unternehmen und ob wir wirklich genug Zeit haben, Bestimmung, Einheit, Wille etc. etwas effektives zu tun um das Leben auf Erden zu bewahren.

Was ich am meisten fürchte ist die Sichtweise wenn ich imaginieren, dass wir alle verschwinden. Ich weiß dass sich alles konstant verändert und dass das Klima sich schon zuvor oft verändert hat, aber die Geschwindigkeit mit der es sich verändert fürchte ich am meisten und die Katastrophen die sich schon ereignen und viele Orte für Pflanzen, Tiere und Menschen unbewohnbar machen. Ich bemerke wie ich sehr oft denke dass zu diesem Zeitpunkt keine Aktion genug sein würde, weil die Disharmonie zu weit gegangen ist. Ich würde jeden Rat oder Aufklärung die du mir darüber geben könntest wertschätzen."

Zuerst, bitte komm zurück in den gegenwärtigen Augenblick. In sehr praktischer und realistischer Weise existieren weder die Vergangenheit noch die Zukunft. Die reale Welt ist die Welt die du jetzt erfährst. Falls es da irgendetwas Gutes gibt, segne es um es zu stärken und sei behilflich dass es andauert und wächst.

Das globale Klima verändert sich offensichtlich, aber dann hat es das auch immer getan. Wir wissen von der Geologie, dass die Erde durch eine Zahl dramatischer Klimawandel über große Zeiträume gegangen ist solange es schon die Menschheit gab und davor. Laut den geologischen Aufzeichnungen gab es Zeiten in denen Gletscher einen Großteil der Erde überdeckten(sogar auf Hawaii!) und andere Zeiten in denen die Arktis tropisch war. Eher kürzlich, um fünfzehn- und sechzehnhundert in der Region von Belgien und Holland, produzierten größere Klimawandel katastrophale Fluten durch das Ansteigen des Meeresspiegels, was hunderttausend Leuten das Leben gekostet hat. Es ist für Leute allgemein bekannt zu denken, dass das schlechte Wetter in ihrem eigenen Leben das schrecklichste ist dass es je gab.

Nichtsdestoweniger, niemand weiß welche Richtung die augenblicklichen Veränderungen nehmen werden, wie lange es dauern wird, oder auch wie viel Einfluss das menschliche Verhalten auf diese Veränderungen hat. Während einer Reise nach Alaska kreuzten wir in eine Gletscher Bucht. Ein Begleiter auf dem Schiff hat erklärt, dass als Captain Cook dort segelte der Großteil der Bucht durch Eis blockiert war, und als wir dort waren war das Meiste Eis weggeschmolzen. Also gibt es keinen Zweifel dass die Erde einen Klimawandel erfährt , aber da gibt es großen Zweifel wie und ob wir etwas dagegen machen können.

Der Gore Film war sehr gut gemacht und hilft uns bewusster zu sein was die Menschheit macht um zur Umweltverschmutzung beizutragen. Es beweist nicht, dass menschliches Verhalten den Klimawandel verursacht, noch beweist es dass die Erde so wie wir sie kennen zur Zerstörung verurteilt ist. Was er macht ist eine wissenschaftliche Spekulation anzubieten.

Wissenschaftler sind nicht superweise. Alles was sie tun können ist Daten zu sammeln und die Daten laut ihren eigenen Regeln zu interpretieren und einen Computer zu benutzen um die Daten zu einem möglichen Ergebnis zu verarbeiten basierend auf den Daten die sie gesammelt haben, deren Interpretationen der Daten und den Regeln die sie in ihrem Computer programmiert hatten um diese Daten zu verarbeiten. Das ist nichteinmal eine Vorhersage, es ist Spekulation basierend auf limitierter Information.

Als Gloria und ich in den späten sechziger Jahren und frühen siebziger Jahren in Afrika waren, haben wir Zeitungen und Magazine aus den USA bekommen die waren voll von schrecklichen Warnungen über Umweltverschmutzung und wie sie das Land zerstört. Den Eindruck den wir in Afrika bekamen, war dass das ganze Land von einer Rußwolke bedeckt war, dass alle Flüsse schlammig braun waren und verstopft mit totem Fisch und dass man beim draußen spazieren sein Leben riskiere. Als wir 1971 in die Staaten zurückkehrten war es ein Schock den prachtvoll blauen Himmel zu sehen, klare Flüsse mit gesundem Fisch und völlig lebendige Wälder und Menschen die überall umhergingen ohne von der schlechten Luft tot umzufallen.

Das menschliche Verhalten hat klarerweise einigen Effekt auf das globale Klima. Noch dazu zur Verschmutzung die durch Industrie und Transportsysteme verursacht wird, verursachen agrikulturelle Praktiken Wüsten und zerstören den Lebensraum von Tieren, das Wegwerfen von Abfall am Land und in den Ocean wirken sich auf Meeres- und Land lebende Tiere und deren Ökosystem aus und der Kahlschlag von Wäldern und die Stadtentwicklung verändern Dinge ebenso. Und jedes einzelne davon hat einen Effekt auf das Klima. Jedoch, lasst uns nicht die Wirkung von Vulkanen, Erdbeben, Hurricanes und Tsunamis vergessen, die von der Erde selbst produziert werden. Obwohl es keinen Zweifel gibt, dass die Menschen ein Teil des Problems sind, wissen wir immer noch nicht wie groß der Anteil ist.

Dennoch, ist es sehr wichtig dass wir Schritte unternehmen um aufzuräumen und unsere Transportsysteme und Industrie verbessern, um für eine bessere und gesündere Umgebung für uns selbst und den Rest der Natur weltweit zu arbeiten und die zu unterstützen die dafür arbeiten.

Huna Philosophie sagt wir sind niemals hilflos, weil wir mehr Ressourcen haben als nur die Physischen um Veränderung hervorzurufen. Schließlich ist die physische Welt nur eine praktische Illusion. Wir sind zuallererst alle spirituelle Wesen in einem spirituellen Universum. Als schamanische Heiler ist unsere Rolle zu heilen, was wir können, wann wir können, wo wir können und wie wir können. Wenn wir die Gegenwart segnen, uns selbst vertrauen und das Beste erwarten während wir das nehmen was auch immer positiv ist, ist Handeln möglich, dann tun wir das Meiste was getan werden kann. Es hat keinen Zweck aus der Fassung zu geraten weil wir denken wir könnten oder sollten mehr tun oder es besser machen. Es gibt da einen hawaiianischen Ausdruck in englischer Umgangssprache der das ganz einfach zusammenfasst: If can, can; if no can; no can. (Wenn man kann, kann man; wenn man nicht kann, kann man nicht;)

Übrigens, die Erde ist auch nicht hilflos. Sie hat ihr eigenes Leben und ihren eigenen Willen. Als eine lebende Einheit kann sie wählen glücklich zu sein als eine Wüste, eine Wasserwelt, ein Eisball, oder die unglaubliche Mischung die sie heutzutage ist, mit oder ohne die gleiche Vielfalt von Leben die heute existiert. Wir müssen uns keine Sorge machen die Erde zu retten, aber wir müssen uns mit uns selbst befassen damit die menschliche Lebensform zu retten und alle anderen Lebewesen für die wir Sorge tragen und deren Lebensraum, wenn wir wollen dass es sie hier weiterhin gibt. Also, tu dein Bestes und vertraue auf eine höhere Kraft um sicherzugehen dass alles perfekt ausgeht, auch wenn es sich von dem was du möglicherweise denkst dass das bedeutet unterscheidet.

